



Suchbegriff(e) 1. München: Kultfabrik

Verlag Münchener Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, 80336 München, Paul-Heyse-Straße 2-4, Tel.: 089 53060, Fax: 089 5306640
E-Mail: anzeigen@merkur-online.de, URL: www.merkur-online.de

Redaktion Münchner Merkur Redaktion, 80336 München, Paul-Heyse-Straße 2-4, Tel.: 089 53060, Fax: 089 53068651
E-Mail: info@merkur-online.de, URL: www.merkur-online.de

Publikation	Auflage *			Reichweite** (in Mio.)	Medien-Nr.
	verkauft	verbreitet	gedruckt		
Münchner Merkur	195.202	197.948	213.027 ¹	0,77 ^a	1116
Gesamtverbreitung	263.275	267.422	287.083 ¹	1,04 ^b	

Quelle(n): * 1. IVW ** a. gewichtet, b. MA

Kinderspaß in der Kultfabrik

Das „JuKi“ am 28. Juli bietet kostenloses Spielvergnügen

„Was zuerst?“ Diese Frage werden sich nicht wenige Kinder stellen, wenn sie am 28. Juli am Gelände der Kultfabrik ankommen: Zirkuszelte, Traktoren, ein Streichelzoo und Kletterkurse, das alles wartet auf junge Eroberer. „JuKi“, so die Kurzfassung, ist ein neues Kinder- und Jugendfestival, das heuer erstmals am letzten Samstag vor den Sommerferien von 11 bis 18 Uhr auf dem Gelände der Kultfabrik, dem einstigen Pfanni-Areal, stattfinden wird.

Das Besondere am „JuKi“ ist: Das Fest ist kostenlos. Vom Basteln bis zum Theater, vom Strandfußballturnier bis zum Kuhmelken, Kinder und ihre Eltern können alles ausprobieren. Geld müssen sie lediglich für Essen und Trinken ausgeben – so ihnen das von der BayWa gestellte Dinkelbrot und die Apfel, die gratis verteilt werden, nicht reichen.

Für das Programm sorgen rund 185 Münchner Organisationen, von klassischen Vereinen wie „Mobilspiel“, „Kinder lesen und schreiben für Kinder“ über die Bayeri-

sche Staatskanzlei bis hin zur Freiwilligen Feuerwehr.

Das neue Fest entwickelt haben die „Stiftung Otto Eckart“ des Pfanni-Erfinders, die „Castringius Stiftung“ und die „BayWa-Stiftung“ gemeinsam. Sie wollen soziale Einrichtungen, Vereine und Stiftungen besser vernetzen. Daran mangle es in München, erläutert Frank Enzmann, Vorstand der Castringius-Stiftung: „Viele machen das Gleiche und wissen nichts voneinander.“ Seit einem ersten Anschreiben im Februar haben sich jede Woche Teilnehmer gemeldet. „Mit unserer Idee haben wir offenbar ein Bedürfnis getroffen“, sagt Martin Schütz, Vorstandsvorsitzender der Otto Eckart-Stiftung.

Entstanden ist eine große Themen-Bandbreite: Neue Medien, Sport, Schule, Kreativität, Tiere und Ernährung werden auf dem Gelände vertreten sein, das die Otto Eckart Stiftung für den Veranstaltungstag kostenlos zur Verfügung stellt. „Es ist das erste Mal, dass ein Ereignis dieser Art hier stattfindet“, verkündet Schütz stolz.

Außerdem arbeiten zahlreiche Freiwillige mit: Angestellte der HypoVereinsbank kümmern sich um den Strand für's Fußballturnier, die Mitarbeiter der Kultfabrik-Einrichtungen arbeiten umsonst. Auch Prominente werden vor Ort sein, unter anderem Stabhochspringer Tim Lobinger, und, aller Voraussicht nach, FC-Bayern- und Nationalmannschaftskicker Philipp Lahm, dessen Stiftung den „Prix International pour les Enfants“ der Otto Eckart Stiftung erhält.

Neben der Vernetzung der Organisation haben die Veranstalter das Ziel, dass die Kinder das speziell für sie vorhandene Angebot in München kennenlernen – „und die Eltern sehen, wer hinter welcher Initiative steckt“, so Schütz. Mit mindestens 2000 Kindern rechnen die Veranstalter, seit Wochen werben sie in Schulen und Einrichtungen für das Fest. Noch ist unklar, ob es ein einmaliges Ereignis bleibt. Ob auch 2013 ein JuKi stattfinden wird, wollen die Veranstalter vom Verlauf des ersten Festes abhängig machen. **LEA HAMPEL**